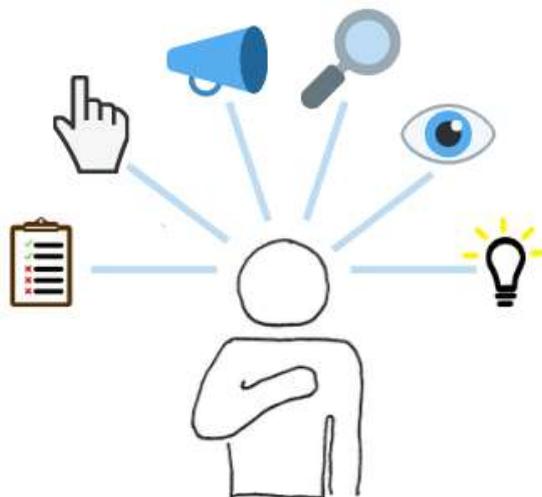




## Ausbildungsqualität – Selbstcheck für die Auszubildenden

Entstanden im Rahmen des Verbund-Ausbildungsprojektes „Azubi **Hygge** - Auszubildende als Qualitätsbeauftragte der eigenen Ausbildung“ (GEBIFO mbH und BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH)



Auszubildende als  
Qualitätsbeauftragte der  
eigenen Ausbildung

### Was ist dieses ‚Hygge‘?

Hygge kommt aus dem Dänischen und lässt sich ins Deutsche nicht eins zu eins übersetzen. Es umfasst ein positives Lebensgefühl, bei dem man zufrieden ist und seine Umwelt bewusst und aufmerksam wahrnimmt.

Gerade in der Ausbildung ist es als Azubi von Bedeutung Qualitätsbeauftragter seiner Ausbildung zu sein. Man macht das ja schließlich für sich!

Anhand dieses Selbstchecks kannst du dir bewusst werden lassen, in welchem Ausmaß du deine Ausbildung einerseits mitgestalten, aber andererseits auch beeinflussen kannst. Lies dir die Sätze in Ruhe durch und überlege, welche Aussagen auf dich zutreffen.

**Wichtig ist: bei diesem Selbstcheck gibt es kein ‚richtig‘ und kein ‚falsch‘!**

Bitte kreuze wie folgt an:

		
Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu



 <b>Organisieren</b>			
1. Ich bin in der Lage meine Arbeitsaufträge zeitlich gut zu strukturieren.			
2. Meine anstehenden Aufgaben kann ich gut nach Dringlichkeit und Relevanz ordnen.			
3. Wenn mein Arbeitstag beginnt, verschaffe ich mir einen Überblick über die anstehenden Aufgaben.			
4. Ich bin mir bewusst, wie ich meine Aufgaben methodisch sinnvoll bearbeite.			
5. Ich bin in der Lage meine Aufgaben über eine gewisse Zeit eigenständig zu planen.			
6. Ich habe die Möglichkeit mein Wissen zu erweitern und Techniken selbst anzueignen.			
7. Wenn ich vor einer Herausforderung stehe, weiß ich wen ich für welches Problem um Hilfe bitten kann.			

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## **Mitbestimmen**

1. Ich kann Ideen und Vorschläge einbringen, in welchen Bereichen bzw. Abteilungen ich eingesetzt werden möchte.			
2. Mein Ausbildungsbetrieb bietet mir die Möglichkeit Lerninhalte, die mir nicht betriebsintern vermittelt werden, über einen Verbundpartner (Kooperation mit einem Betrieb oder einem Bildungsdienstleister) auszugleichen.			
3. Während meiner Ausbildung kann ich meinen Wunsch äußern, berufliche Erfahrungen durch Auslandspraktika sammeln zu können.			

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---





 <b>Kommunizieren</b>			
1. Ich habe einen festen Ansprechpartner im Unternehmen, an den ich mich jeder Zeit wenden kann, um Feedback zu bekommen.			
2. Ich führe regelmäßig Gespräche mit meinem Ansprechpartner im Unternehmen, um Ideen oder auftretende Probleme mit ihm zu besprechen.			
3. Mir ist bewusst, dass die anfallenden Kosten, die durch die Berufsschule entstehen, von meinem Betrieb übernommen werden können.			
4. Sofern bei mir Interesse an einem Projekt besteht, welches in meinem Ausbildungsbetrieb durchgeführt wird, habe ich die Möglichkeit in diesem Projekt zu arbeiten und mit integriert zu werden.			
5. Mein Ausbildungsbetrieb zeigt mir mögliche Karrierechancen auf und unterstützt mich bei der Planung.			
6. Ich bekomme Denkanstöße bezüglich Studiengängen und Weiterbildungsmöglichkeiten.			

Notizen:

---



---



---



---



---



---



---





 <b>Untersuchen</b>			
1. Ich setze mich dafür ein, dass ich für den Besuch der Berufsschule freigestellt werde.			
2. Ich achte darauf, dass meine Arbeitszeiten im Betrieb gemäß der Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bzw. des Tarifvertrags gestaltet sind.			
3. Ich kenne meinen betrieblichen Ausbildungsplan und nutze ihn als Hilfsmittel meinen aktuellen Wissensstand während der Ausbildung zu überprüfen.			
4. Wenn mir während meiner Ausbildung Wissenslücken auffallen, versuche ich diese mit Hilfe der jeweiligen Ansprechpartner in meinem Ausbildungsbetrieb zu schließen.			
5. Ich führe regelmäßig meine Ausbildungsnachweise (Berichtsheft).			
6. Ich weiß, wie sich meine Ausbildungsvergütung zusammensetzt und (ggf.) welche Sozialleistungen davon abgehen.			

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---





 <b>Reflektieren</b>			
1. Ich nutze die Ausbildungsnachweise (das Berichtsheft), um mir bewusst zu machen, was ich gelernt bzw. gearbeitet/geleistet habe.			
2. Ich weiß, welche Einstiegsqualifizierungen mir mein Ausbildungsbetrieb bietet.			
3. Ich bin mir bewusst, dass ich die Ausbildung für meinen eigene, persönliche Entwicklung mache.			
4. Mir ist bewusst, welche Schwächen ich innerhalb der Ausbildung habe.			
5. Mir ist klar, wie ich mit diesen Schwächen umgehen kann.			
6. Meine Rolle als Azubi im meinem Ausbildungsbetrieb ist mir bewusst.			

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---





 <b>Mitdenken</b>			
1. Ich weiß, welche Kompetenzen ich habe und wie ich diese einsetzen kann.			
2. Ich könnte das, was ich in der Ausbildung lerne bzw. gelernt habe auch in meinem Alltag sinnvoll nutzen.			
3. Meine Ausbildung deckt Themen ab, die mich interessieren.			
4. Ich weiß, wofür ich in meinem Ausbildungsbetrieb zuständig bin.			
5. Ich weiß, wie ich Aufgaben, die ich zugeteilt bekomme, strukturiere und bearbeite.			
6. Ich weiß, warum ich welche Aufgabe mache.			
7. Ich weiß, welcher Lerntyp ich bin (auditiv, kommunikativ, visuell oder haptisch).			
8. Ich nutze Lösungsstrategien (z.B. Karteikarten schreiben, Eselsbrücken), um meine Lernqualität zu verbessern.			
9. Ich versuche mich im Unternehmen einzubringen und bei Arbeitsprozessen mitzudenken.			

Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---





# Azubi Hygge!

## Auszubildende als Qualitätsbeauftragte der eigenen Ausbildung



- ORGANISIEREN**
  - Zeitmanagement
  - Selbstmanagement
  - Wissensmanagement
  - Aufgaben bzw. Lernabläufe
- MITBESTIMMEN**
  - Kooperationsmöglichkeiten
  - Verbundausbildung
  - Zusatzqualifikationen und Praktika
  - Qualitätsleitbild
- KOMMUNIZIEREN**
  - Ausbildungsgespräche/ Beurteilungsgespräche
  - Ansprechpartner
  - Einbindung in betriebliche Arbeit
  - Karriereplanung
- UNTERSUCHEN**
  - Rahmenbedingungen kennen und nachvollziehen können
  - mit Wissenslücken / Lerndefiziten umgehen können
- REFLEKTIEREN**
  - Rolle als Azubi
  - Verantwortungen und Ressourcen
  - Stärken und Schwächen
  - Work-Life-Balance
  - Lernprozesse
- MITDENKEN**
  - Selbstständigkeit und Eigenverantwortung lernen
  - Bewusstsein für eigene Kompetenzen
  - persönlichen Nutzen realisieren
  - Arbeitsprozesse mitdenken und mitgestalten

